Kompakter Vier-Wechsler-Relaisbaustein für die Bahntechnik

Artikel vom **2. April 2026**
Elektrotechnik und Automation

Lütze Transportation erweitert sein bewährtes Portfolio an Ein- und Zwei-Wechsler-Relaismodulen für die Bahntechnik um einen Vier-Wechsler-Relaisbaustein mit nur 22,5 mm Baubreite.



Vier-Wechsler-Relaisbaustein mit nur 22,5 mm Baubreite (Bild: Lütze Transportation).

Mit einer Baubreite von nur 22,5 Millimetern bietet der neue Vier-Wechsler Relaisbaustein eine äußerst platzsparende Alternative zu deutlich größeren und schwereren Schützen. Der Baustein verfügt über zwei getrennte Spuleneingänge mit unterschiedlichen Schaltschwellen: Der Eingang A1.2 spricht ab 13 Volt an und ist für 24- und 36-Volt-Bordnetze ausgelegt, während der Eingang A1.1 ab 33 Volt Schaltsicherheit in 72- und 110-Volt-Systemen gewährleistet. Diese klare Trennung verhindert Fehlschaltungen durch Restspannungen, wie sie bei

Weitspannungseingängen auftreten können. Ein weiterer Vorteil ergibt sich aus der festen Verlötung des Relais auf der Leiterplatte. So werden im Gegensatz zu steckbaren Lösungen Kontaktprobleme durch Mikrovibrationen (Fretting Corrosion) ausgeschlossen, und sowohl hohe Übergangswiderstände als auch daraus resultierende Überhitzungsrisiken zuverlässig verhindert.

Reduzierter Montage- und Lageraufwand

Die hartvergoldeten Kontakte des Vier-Wechsler-Relaisbausteins gewährleisten ein zuverlässiges und präzises Schalten selbst bei sehr geringen Lasten. Im Gegensatz zu steckbaren Varianten wird der Baustein vollständig montiert und einbaufertig unter einer einzigen Artikelnummer geliefert, wodurch sich Montage- und Lageraufwand deutlich reduzieren. Es werden sämtliche relevanten Bahnnormen vollständig erfüllt, darunter EN 50155, EN 50121-3-2, EN 50124-1 und EN 61373 sowie die Brandschutznorm EN 45545-2 und die EBA-Regelung EMV 06.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag